



violoncello
à deux

Herbstzeitlose

Eine inspirierend-vergnügliche und auch besinnliche **Konzertlesung** vom Werden und Vergehen, den Kostbarkeiten von Lebensreife und Erfahrung und der Kunst, diese genussvoll und zuversichtlich zu leben

Gedichte / Texte

Rainer Maria Rilke
Beat Jan
Ovid
Franz Kafka
Theodor Fontane
Marie-Luise Kaschnitz
Hermann Hesse
Wilhelm Busch
Matthias Hermann
Pe Werner
Amanda Gorman

Musik

Jaques Offenbach
François Couperin
Gabriel Yared
Béla Bartók
Niccolò Paganini
Franz Schubert
Friedrich August Kummer
Joseph Kosma

gespielt und gelesen von Violoncello à deux



Uta Schlichtig

Uta Schlichtig studierte bei Angelica May, Johannes Goritzki, Erling Blöndal Bengtsson und Zara Nelsova. 1976 erhielt sie den Schmolz-Bickenbach-Preis. Sie war Solocellistin bei der Deutschen Kammerakademie, mit der sie, auch als Solistin, rund um die Welt in allen bedeutenden Konzertsälen auftrat. Als Kammermusikerin konzertierte sie mit verschiedenen Ensembles in Süd-Ost-Asien, Japan, England, Schottland, Brasilien, Schweden und Australien. Zu ihren Kammermusikpartnern gehören Sandor Vegh, David Levine, Phillip Hirschhorn und Bruno Giuranna. Seit 1997 ist sie Mitglied des Kölner Streichsextetts. Uta Schlichtig spielt ein Violoncello von Joseph Panormo, London 1817.



Birgit Heinemann

Birgit Heinemann studierte an der Folkwang Hochschule für Musik in Essen bei Reiner Hochmuth und Yang-Chang Cho und absolvierte Meisterkurse bei Heinrich Schiff und Joan Dickson, USA. Mit den Ensembles Il Cigno, Trio Divertimento, Cambiata Köln und Duo Andaluza (Violoncello und Gitarre) konzertierte sie im In- und Ausland und wirkte bei zahlreichen CD-, Funk- und Fernsehproduktionen mit. Seit 1997 ist sie Mitglied des Kölner Streichsextetts, mit dem mehrere CD-Einspielungen in Kooperation mit dem Deutschlandfunk entstanden, und unterrichtet als Dozentin an der Rheinischen Musikschule Köln. Birgit Heinemann spielt ein Violoncello aus Süditalien, Anfang 18. Jahrhundert.

